

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

215 (8.8.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 215.

Donnerstag den 8. August

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 18,537. Reichstagswahl betreffend.

Zum Wahlvorsteher des X. Wahlbezirks in Karlsruhe wurde vom Bezirksrath für die Vornahme der engern Wahl Herr Bürgermeister Günther ernannt. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. August 1878.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Gant-Edikt.

Nr. 39,440. Nachdem gegen Kaufmann Stephan Birzner von hier durch dießseitiges Erkenntniß vom 13. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 6. September, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borg- vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

Großh. Amtsgericht.
Kothweiler.

Bekanntmachung.

Nr. 2115. An die Herren Bürgermeister des Landbezirks.

Es ist vorgekommen, daß einzelne Lehrer von unsern im Amtsver kündigungsblatt erschienenen Bekanntmachungen keine Kenntniß erhielten. Wir sehen uns daher veranlaßt, die Vorstehenden der Ortsschulbehörden auf den richtigen Geschäftsgang in dieser Beziehung aufmerksam zu machen.

Es ist durchaus nothwendig, daß unsere an die Ortsschulbehörden und Lehrer gerichteten Bekanntmachungen vom Vorstehenden jedesmal alsbald dem I. Hauptlehrer mitgetheilt werden; letzterer wird die übrigen Lehrer davon in Kenntniß setzen.

Karlsruhe, den 5. August 1878.

Großh. Kreisschulvisitatur.
Traug.

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahl betreffend.

Wegen Verhinderung des Wahlvorstehers für den VIII. Wahlbezirk und dessen Stellvertreters, desgleichen des Wahlvorstehers des X. Wahlbezirks wurden durch den Bezirksrath ernannt: zum Wahlvorsteher des VIII. Wahlbezirks Herr Stadtrath Knittel, zu seinem Stellvertreter Herr Partikular Ludwig Händel, und zum Wahlvorsteher des X. Wahlbezirks Herr Bürgermeister Günther.

Dies bringen wir gemäß §. 31 des Wahlreglements zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 7. August 1878.

Der Stadtrath.
Schneßler.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß nach Beschluß des Bürgerausschusses vom 29. Juli 1878 die nachstehende Wasserbezugs-Ordnung mit dem 23. Januar 1879 in Kraft treten wird.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

Der Stadtrath.
Schneßler.

Schumacher.

Wasserbezugs-Ordnung.

I. Allgemeines.

§. 1.

Die Abgabe von Wasser aus der städtischen Wasserleitung erfolgt nach Maßgabe der jeweils bestehenden ortspolizeilichen Vorschriften und der nachfolgenden Bestimmungen.

II. Von der Leitung aus dem Straßenrohre in die Wasser beziehende Liegenschaft.

§. 2.

Der Wasserabonnent trägt allein die Kosten der Privatleitung und ihrer Verbindung mit dem Hauptrohrstrange in der Straße.

Die Herstellungsarbeiten werden hinsichtlich des von dem Hauptrohre bis zu dem Abschlußschieber sich erstreckenden Theils durch die Wasserwerkverwaltung, im Uebrigen, nämlich innerhalb des Grundstücks unter der Controle dieser, ohne daß jedoch hieraus eine Gewährleistungspflicht erwächst, durch den Abonnenten ausgeführt.

Der Abschlußschieber ist regelmäßig an der Grenze des betreffenden Grundstücks anzubringen.

§. 3.

Nach Herstellung der Privatleitung gehen der Abschlußschieber und die zwischen ihm und dem Hauptrohre liegenden Theile der Leitung in das Eigenthum der Stadt über, welche fortan auch die Unterhaltung dieses Verbindungsstückes auf ihre Kosten übernimmt.

§. 4.

Jede Veränderung an einer Privatleitung ist sofort der Wasserwerkverwaltung schriftlich anzumelden. Wenn in Folge solcher Veränderungen auch an dem in §. 3 erwähnten Theile der Leitung Aenderungsarbeiten nöthig fallen, so sind die Kosten von dem Abonnenten zu tragen.

§. 5.

Den von der Gemeindebehörde angestellten, mit Legitimationskarten

versehene Beamten ist der Zutritt zu allen mit der Privatleitung versehenen Theilen des Grundstücks jederzeit zu gestatten.

§. 6.

Das Öffnen und Schließen des Abschlusschiebers darf mit Ausnahme von Nothfällen, für welche eine Anzahl von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr die nöthigen Schlüssel besitzen, nur durch Bedienstete der Wasserwerksverwaltung vorgenommen werden.

§. 7.

Die Leitungen im Grundstück müssen dicht und gegen das Einfrieren gesichert sein. An den Ausflüssen müssen gut schließende Hähnen und an den tiefsten Stellen der Leitung zur möglichen Entleerung derselben Ablaufhähnen angebracht sein.

III. Brandfälle. Feuerhähnen.

§. 8.

In Brandfällen ist jeder Abonnent verpflichtet, seine Wasserleitung je nach Verlangen der Polizeibehörde, des Feuerwehrcommandos oder der Wasserwerksverwaltung entweder zu schließen oder der Löschmannschaft zur Verfügung zu stellen.

§. 9.

Feuerhähnen können auf Verlangen des Abonnenten durch die Wasserwerksverwaltung mit einem leichten Bleiverschluss versehen werden. Solche Hähnen, für welche ein Wasserzins nicht berechnet wird, dürfen nur im Falle von Feuergefahr geöffnet werden.

Jede Zerstörung des Bleiverschlusses ist der Wasserwerksverwaltung innerhalb 3 Tagen anzuzeigen. Diese wird sodann den Verschluss wieder herstellen und zwar, wenn er aus einem andern Grunde als zur Abwehr von Feuergefahr entfernt wurde, auf Kosten des Abonnenten.

Neu anzulegende Feuerhähnen müssen zu den Schlauchgewinden der Feuerwehr passen.

IV. Berechnung des Wasserzinses.

§. 10.

Der Wasserzins richtet sich nach dem angeschlossenen Tarif.

Der Wasserwerksverwaltung steht im einzelnen Falle das Recht zu, zu bestimmen, daß der Wasserbezug nach Wassermesser, oder Kaliberhahn statt nach Taxation zu vergüten ist. Es soll indessen von Seiten der Wasserwerksverwaltung auf die Wünsche der Abonnenten thunlichste Rücksicht genommen werden.

Der Abonnent ist verpflichtet, den ihm von der Wasserwerksverwaltung übergebenen Anmeldebogen pünktlich auszufüllen.

§. 11.

Die Vergütung des Wasserbezugs für den gewöhnlichen Haushaltsbedarf geschieht in der Regel nach Taxation des Mietwertes sämtlicher Wohnräume des Wasser beziehenden Gebäudes. Dabei wird das Wasser stets als an das ganze Haus abgegeben betrachtet, wenn auch nur in einzelnen Stockwerken Hähnen angebracht sein sollten. Vom Hauptgebäude getrennte Hintergebäude werden jedoch hinsichtlich der Wasserzinsberechnung als besondere Häuser angesehen.

§. 12.

Ueber die Benützung von Wassermessern wird bestimmt:

- a. Der Wassermesser muß an der Stelle angebracht werden, wo die Verwaltung des Wasserwerks es verlangt.
- b. Die Bestimmung des Kalibers des Wassermessers erfolgt durch die Wasserwerksverwaltung.
- c. Der Wassermesser muß unter allen Umständen frostfrei sitzen.
- d. Wo der Wassermesser nicht in einen schon vorhandenen frostfreien Raum gesetzt werden kann, muß ein Schacht gemauert werden, so groß, daß man leicht an den Wassermesser gelangen kann. Dieser Schacht muß unter allen Umständen vollständig wasserdicht sein, und im Winter von den Abonnenten gegen Frost geschützt werden.
- e. Die Kosten der Aufstellung des Wassermessers einschließlich der Kosten für etwaige Herstellung eines zur Aufstellung nöthigen Schachtes trägt der Abonnent, ebenso trägt er die Kosten einer etwa von ihm veranlaßten Verletzung oder Entfernung des Wassermessers.
- f. Der Wassermesser selbst wird vom Wasserwerk beschafft und unterhalten und bleibt dessen Eigenthum.
- g. Für verschuldete Verletzung des Wassermessers sowie für Frostschaden haftet der Abonnent.
- h. Wird während des Gebrauches ein Wassermesser schadhast, so daß das konsumirte Wasser-Quantum mit Sicherheit nicht festgestellt werden kann, so wird der Zahlungsforderung diejenige Wassermenge zu Grunde gelegt, welche anders bei gleichen Verhältnissen in den entsprechenden Zeiträumen vorher konsumirt worden. Die Höhe dieser Zahlungsanforderung wird von der Wasserwerksverwaltung festgesetzt.
- i. Der Abonnent zahlt für die Benützung des Wassermessers in vierteljährlichen Raten folgende Jahresmiete:

für 12 mm Lichtweite	8 M. 40 Pf.
" 20 "	9 " 80 "
" 25 "	13 " 80 "
" 30 "	18 " — "
" 40 "	21 " — "
" 50 "	27 " — "

§. 13.

Besitzt der Abonnent keinen Wassermesser, dagegen einen aus der städtischen Wasserleitung gespeisten Springbrunnen, so wird der Wasserverbrauch des letztern nach dem Durchmesser der eingesetzten Kaliberscheibe berechnet.

§. 14.

Für das mittelst Privatleitung aus der städtischen Wasserleitung zu entnehmende Wasser wird die Vergütung (Wasserzins), so fern das Wasser nicht durch Wassermesser entnommen wird, zum Voraus vierteljährig auf 23. Januar, 23. April, 23. Juli und 23. Oktober von der Wasserleitungskasse erhoben. Für das durch Wassermesser entnommene Wasser wird der Betrag des Wasserzinses durch die Wasserwerksverwaltung vierteljährig festgestellt und erhoben. Erreichen diese Beträge für Wasserverbrauch im Kalenderjahr die Summe von 100 M. nicht, so wird das daran fehlende mit der letzten Vierteljahrsrechnung erhoben.

§. 15.

Die Vergütung für zu Bauzwecken bezogenes Wasser wird nach der Quadratfläche des Baues und nach der Stockzahl desselben berechnet; sie wird bei Beginn des Baues erhoben, etwaige Aenderungen im Bau werden nachberechnet.

V. Kündigung, Eigenthumsübergang.

§. 16.

Jedem der beiden vertragschließenden Theile steht eine Kündigung dieses Vertrages mit Frist von 3 Monaten zu, jedoch nur zu den Terminen, 23. Januar, 23. April, 23. Juli und 23. Oktober.

§. 17.

Geht eine mit Wasser versorgte Liegenschaft an einen andern Besitzer über, ohne daß der Eigenthumsübergang von Seiten des Abonnenten der Wasserwerksverwaltung angezeigt wird, so haftet neben dem neuen Besitzer der bisherige Abonnent für die Zahlung des Wasserzinses so lange, bis mit dem erstern ein Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen ist.

VI. Unterbrechung der Wasserleitung.

§. 18.

Für einen durch Unterbrechung der Wasserleitung entstehenden Schaden leistet die Stadt dem betreffenden Abonnenten keinen Ersatz und ebenso wenig kann der Abonnent aus diesem Grunde, oder weil er die Wasserleitung längere oder kürzere Zeit nicht benützte, einen Anspruch auf völligen oder theilweisen Nachlaß des bedungenen Wasserzinses erheben.

VII. Verbotene Handlungen.

§. 19.

Unterlagt ist:

1. Wasser zum Verbräuche außerhalb der abonnirten Liegenschaft abzugeben;
2. beim Nichtvorhandensein eines Wassermessers oder kalibrierten Hähnen Wasser zu andern, als den im Anmeldebogen erwähnten und in der Taxation berechneten Zwecken zu benützen;
3. beim Nichtvorhandensein eines Wassermessers oder kalibrierten Hähnen, Wasser unbenützt laufen zu lassen (um dasselbe kühl zu halten, um die Leitung vor Einfrieren zu schützen u. s. w.);
4. nach Kaliberscheiben berechnete Springbrunnen in den Monaten November bis März oder mehr als 12 Stunden täglich laufen zu lassen.
5. Closets ohne selbstschließenden Hähnen mit der Wasserleitung zu verbinden.

§. 20.

Bei dem Besprengen von Straßen, Einfahrten, Höfen, Gärten mittelst eines Schlauches, welches überhaupt nur erlaubt ist, wenn in der Wasserzinsberechnung die betreffenden Flächen berücksichtigt sind, dürfen Abonnenten, welche keine Wassermesser oder kalibrierte Hähnen besitzen, kein Veriefeln vornehmen, es muß vielmehr der die Besprengung Ausführende den Schlauch bezw. das Handrohr in der Hand halten.

VIII. Conventionalstrafe.

§. 21.

Uebertretungen dieser Wasserbezugsordnung durch den Abonnenten oder dessen Hausangehörige ziehen jeweils eine Conventionalstrafe von bis zu 50 M. nach sich und geben der Gemeindebehörde das Recht, die Wasserleitung sofort sperren zu lassen, ohne daß hierwegen den Abonnenten ein Recht auf Erlassung oder Rückzahlung des 1/4 jährlichen Wasserzinses zusteht. Die Conventionalstrafe ist nicht von einer Verzugsetzung abhängig und befreit nicht von der Verpflichtung zum Ersatz etwa verursachten Schadens.

Wassergeld-Carif.

Es ist zu bezahlen:

	jährlich
1. Für Wasser zum gewöhnlichen Haushaltungsbedarf von je 100 M. des geschätzten Mietthwerths (§. 11)	2 M. 50 Pf.
2. Für eine Vabereinrichtung	6 " — "
3. Für ein Pissoir mit Schüssel	6 " — "
4. Für ein Pissoir mit Rinnen, vom laufenden Meter Rinne	6 " — "
5. Für einen Hahnen ohne Schlauchgewind in Hof, Einfahrt oder Garten	5 " — "
6. Für einen Hahnen mit Schlauchgewind, vom 1/2 Meter der zu begießenden Fläche im Ganzen aber mindestens	— " 3 1/2 "
7. Für Benützung von Wasser für einen Stall, vom 1/2 Meter der Stallfläche	— " 30 "
8. Für Benützung von Wasser für ein Gewächshaus, vom 1/2 Meter der Bodenfläche	— " 20 "
9. Für einen zum Betrieb eines Kleinwerkes zu benützbaren Hahnen je nach Schätzung der Wasserwerksverwaltung	5—50 " — "
10. Für zu Bauzwecken bestimmtes Wasser (§. 15)	
a. für den untern Stock, einschließlich Fundamente und Keller, vom 1/2 Meter Baufläche	— " 12 "
b. für jeden weiteren Stock, vom 1/2 Meter Baufläche	— " 6 "
c. für unter dem Boden befindliche Bauten, über welche kein Ueberbau zu stehen kommt (Gruben, Keller etc.), vom 1/2 Meter Baufläche	— " 6 "
11. Für Wasser, welches nach Wassermesser oder Kaliberhahn (§. 12 u. 13) bemessen wird, vom Cubikmeter im Ganzen aber mindestens	— " 10 "
12. Für Springbrunnen:	
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 2 mm beträgt	20 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 2 1/2 mm beträgt	30 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 3 mm beträgt	40 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 3 1/2 mm beträgt	50 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 4 mm beträgt	60 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 4 1/2 mm beträgt	75 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 5 mm beträgt	90 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 5 1/2 mm beträgt	105 " — "
wenn der Durchmesser der Kaliberscheibe 6 mm beträgt	120 " — "

Erklärung

über die Einrichtung der Wasserleitung auf dem Grundstücke
Straße Nr.

Namen und Stand des Eigentümers:

Ich erkläre hiemit, daß auf dem vorgenannten Grundstücke sich folgende Einrichtungen zur Benützung der Wasserleitung befinden:

	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der bewohnten Räume und Höfen	Wandbrunnen in															
			Kellerraum	Waschküche	Küche	Zimmer	Abtritt	Feuerhahn	Pissoir	Stoß	Badwannen	Badwannen in Hof und Stall	Bodenhahn	Springbrunnen	Zusammen			
Haupthaus.	Kellergehoß	1															1	
	Erdgehoß	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6
	I. Stock	2	9			1	1	1										3
	II. Stock	2	9			1			1									3
	III. Stock																	
Hinterhaus.	IV. Stock																	
	Dachraum	1	6						1									1
	Kellergehoß			2														2
	Erdgehoß	2	7	2	1													3
	I. Stock	2	7		1													1
Hof u. Garten.	II. Stock																	
	III. Stock																	
	Dachraum		3						1									1
										1		1	2	1	5			5
Ökonomiegebäude.	Erdgehoß	1	3		1										2			3
	Dachraum								1									1
	Zusammen			3	3	1	6	2	6	1	2	3	2	1	30			30

Das Wasser wird benützt:

Zum Hausgebrauch? Ja.

Zum Begießen von Hof, Garten, Straße? Ja.

Zu gewerblichen Zwecken? Im Erdgehoß wird eine Wirthschaft betrieben und ist eine Bierpression mit Wasserdruck vorhanden.

Die Leitungen im Innern der Gebäude sind hergestellt aus? Verzinnete Schmiedeeisenröhren.

Sonstige Bemerkungen.

NB. Unter bewohnten Räumen ist zu verstehen, jedes Lokal, welches größer als 6 1/2 Meter ist; sodann zählen dazu, Küchen, Waschküchen, Wirthslokale, Läden, Mansarden.

Bekanntmachung.

Wegen des Baues eines 3. Stockes auf das Schulgebäude Spitalstraße 28 ist die einfache Mädchenschule vorläufig in den untern Stock des Mädchenschulgebäudes, Kreuzstraße 15, verlegt worden.

Karlsruhe, 5. August 1878.

Das Rectorat.
G. Specht.

Öffentlicher Vortrag

in der Aula des alten Lyceums

Donnerstag den 8. August, Abends 8 Uhr.

Thema: Die Stiftshütte und alttestamentlicher Cultus.

Freier Zutritt:

Dr. ph. F. W. Baedeker.

Waisenhaus.

Der ungenannte Gewinner des höchsten Treffers bei der Verloosung der badischen Prämienobligationen hat die beiden Waisenkinder, welche die Nummern bei der Serienziehung am 1. April und bei der Gewinnziehung am 1. Juni gezogen haben, mit der ansehnlichen Gabe von 60 Mark beschenkt. Mit dem Bemerkten, daß dieser Betrag für die Betreffenden in der Sparkasse angelegt worden ist, sprechen wir im Namen der beschenkten Kinder den geziemenden Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 7. August 1878.

Der Verwaltungsrath.

Durlach.

Soumissions-Vergebung.

22. Die Gemeinde Durlach vergibt im Soumissionswege die Herstellung schmiedeiserner Geländer nach Zeichnung.

Angebote sind bis Samstag den 10. d. Mts. auf der Gemeindekanzlei einzureichen.

Zeichnung und Ueberschlag liegen auf dem Bau-bureau im Schulgebäude auf.

Durlach, den 6. August 1878.

Der Gemeinderath.

Friedrich.

Siegrist.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 8. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 4 der verlängerten Karlsstraße hier gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert als: 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeislerkommode, 1 Kanapee, 1 Stagede, 1 Nachttischchen, 1 Armsessel, 1 Amerikaner-Stuhl, Spiegel, Bilder und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 5. August 1878.

22

Gerichtsvollzieher Hügle.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 8. August 1878,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73:

1 Sopha mit 2 Fauteuils und Sesseln, grün Seiden-Blüsch, 1 dito, roth Blüsch, 1 Sopha mit 3 Halbfauteuils, braun Ripps, 1 Sopha mit 6 Sesseln, rothbraun Damast, 3 kleine Kanapees, 1 Schlafdivan, braun Damast, 4 Bettlatten mit Koff, Matrasen und Polstern, Federbetten, 2 Roßhaarmatrasen, 1 Diensthörschrank, 3 Schifftoniers, 2 Kommoden, 2 Nachtschrankchen, 1 Arbeitstisch, 2 Wirthstische, 1 Herrenschrankschrank, 1 Ovalettisch, 1 Zusammenlegstisch, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Krankenschubl, 2 Nachtschrankchen, 1 großen Spiegel und 1 ovalen Spiegel in Goldrahmen, 2 Clavierstühle, 6 Rohrstühle.

Ferner:

2 Glasschränke von Mahagony, zu einer Bibliothek sich eignend, 1 Badentisch, 3 Auslegelästen mit Glasscheiben, 6 Zinnschilde mit hübscher Schrift, wovon 2 für ein Cigarrengeschäft und 4 für eine Papierhandlung passen, 1 gepolsterte Thüre, 2 Aushängportraits von Eichenholz und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die Gant gegen Kohlenhändler C. W. Roth von hier betreffend.

Gemäß richterlicher Verfügung wird die am nächsten Freitag und Samstag von mir angekündigte Fabrikversteigerung bis auf Weiteres zurückgenommen.

Karlsruhe, den 7. August 1878.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 9. August d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem Keller des Gantschuldners Ankerwirths Adolf Süh in Graben

1135 Liter verschiedene Weine sammt Faß gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. August 1878.

Sutter, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße 43 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Erfordernissen, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, an eine ordnungsliebende Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst sind im untern Stock 2 schön möblirte Zimmer mit Stallung sogleich zu vermieten.

* Bahnhofstraße 14 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Wasserleitung, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Hinterhaus im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 7 (zunächst der Langenstraße) ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Karlsstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Kriegsstraße 24 (gegenüber dem Güterbahnhof) ist auf 23. Oktober eine aus 3 Zimmern, Küche (mit Wasserleitung) und Speicherkammer bestehende Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 51 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend in 7 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Küche, Keller, 2 Kammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober oder früher zu vermieten.

*22. Langestraße 83 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Langestraße 110 ist der 4. Stock per 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Kellerabtheilung und Antheil am Waschkhaus. Zu erfragen im Laden bei F. Sidor Schweißler.

*22. Langestraße 187 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Mansarde nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

*22. Langestraße 209 (Bel-Etage) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung sowie Glasabschluß versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Einzuweisen Nachmittags von 2—4 Uhr und Näheres zu erfragen Zähringerstraße 78.

*22. Langestraße 221 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*21. Luisenstraße 9 ist auf 23. Oktober eine Wohnung mit 1 oder 2 Zimmern, Küche mit Wasser-

leitung und Glasabschluß an eine Familie zu vermieten.

Luisenstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, Glasabschluß und Wasserleitung, wegen Wegzug sogleich beziehbar billig zu vermieten. Ebendasselbst ist der 3. Stock, bestehend aus 3 oder auch 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— Querstraße 11 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

— Ruppurrerstraße 94, gegenüber der neuen Bleiche, ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 23. Oktober zu vermieten.

*22. Schützenstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit allem Zugehör und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Näheres Steinstraße 1 im 3. Stock.

— Sophienstraße 65 sind im 3. Stock zwei Wohnungen, wovon die eine mit 4 Zimmern, Küche und Zugehör sofort, die andere mit 3 Zimmern, großer Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten ist. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

*22. Steinstraße 1 ist der 3. Stock und Steinstraße 3 der 4. Stock, bestehend in je 4 Zimmern mit allem Zugehör und allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 1 im 3. Stock.

*32. Viktoriastraße 2 ist die Wohnung des 3. Stockes, oder auch die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinetten sammt Zugehör, mit Gasanrichtung und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Waldbornerstraße 11 sind sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten:

- 1) eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zugehör, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung;
- 2) ein Pferdeestall mit Wagenremise, Dienerzimmer und Heuspeicher.

Näheres Langestraße 91.

* Waldstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde u. Keller, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

*42. Werderstraße 10 ist der 2. Stock, ganz fein hergerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß.

* Werderstraße 13 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

* Werderstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung, in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*31. Werderstraße 45 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller nebst Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2 im 2. Stock.

* Werderstraße 45 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Werderstraße 53 ist sogleich oder auf den 23. Oktober eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21 ist eine gesunde Parterrewohnung von 3—4 Zimmern, sowie eine

Wohnung im 2. Stock von 4—5 Zimmern, beide mit Zugehör und Glasabschluß, an stille Familien auf 23. Oktober zu vermieten.

*22. Wilhelmstraße 26 ist auf 23. Oktober wegen Wegzug eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß, wenn nöthig ein Magdzimmer, Küche, Wasserleitung und sonstigem Zugehör zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus 1 Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus.

Großer Laden zu vermieten.

*21. Der Laden im Café zum Englischen Hof ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. In der Mitte der Stadt am Marktplatz gelegen und auf das Feinste hergerichtet, ist dieser Laden besonders für jedes Geschäft geeignet und bestens zu empfehlen. Näheres zu erfragen ebendasselbst im Café-laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Waldstraße 4 ist ein freundlicher Laden mit 2—3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer sogleich, auch später oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

*32. Schützenstraße 14 sind auf 23. Oktober d. J. zu vermieten: der Laden mit einer Wohnung von 3 Zimmern, der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon und Küche nebst allen Zugehörten. Näheres Schützenstraße 16 parterre.

Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

*22. Amalienstraße 22 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Querbau des Hinterhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und heller Werkstätte, ferner eine neugebaute Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 23. Oktober oder früher an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße 16, nächst der Langenstraße, ist ein Laden mit Wohnung (3 ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Keller und Speicherkammer) auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

— In Folge von Verziehung ist zu vermieten auf 23. Oktober oder früher: eine elegante Herrschaftswohnung, 1 großer Salon mit Balkon, 6 große Zimmer, 2 Diensthörszimmer, Mansarde, Stallung für 3 Pferde mit Dienerrzimmer, Garten und allem sonstigen Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*22. In Mitte der Stadt ist in einem ruhigen Hause eine abgeschlossene Wohnung, eine Stiege hoch, bestehend in 4—5 Zimmern sammt hübschem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*22. Eine Wohnung im Vorderhaus im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 64 im 2. Stock.

— Herrenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 29 im Hinterhaus.

*32. Auf den 23. Oktober ist im 3. Stock der Adlerstraße 30 eine Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

— In Mitte der Stadt ist in einem ruhigen Hause der 2. Stock von 7—8 Zimmern und allen Erfordernissen, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Partikulier Wagner, Kreuzstraße 18 im untern Stock.

— Sogleich oder auf 23. Oktober beziehbar ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör Langestraße 11 (gegenüber dem Zeughaus) zu vermieten und Näheres im 2. oder 3. Stock daselbst zu erfragen.

*22. Auf 23. Oktober oder auch früher ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 59 im 2. Stock.

*21. Sofort zu vermieten: Waldstraße 25 im Hinterhaus, eine Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, an ruhige Leute.

Bis 13. d. M. beziehbar:

eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u.: Wielandstraße 12 zu vermieten. *21.

* In einer freundlichen Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofes u. gegenüber der Festhalle (Weiertheimer Allee 4), ist eine Gartenwohnung, bestehend in fünf ineinandergehenden (nicht allzu großen) Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremise und Speisekammer, an eine kleine, solide Familie zu vermieten und kann auf 23. Oktober bezogen werden.

* Eine kleine, elegante Wohnung, parterre, mit eigenem Eingang, 2 Zimmer und Küche, ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 51.

* In angenehmer freier Lage ist eine Wohnung im zweiten Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör um 630 Mark auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*21. Eine in der Stephaniensstraße gelegene hübsche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 23.

* Eine freundliche, auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer, Speicher und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 5 im 1. Stock.

* Ende der Kriegs- und Sophienstraße (Neubau) ist der 3. Stock, bestehend in 6-7 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Anteil an Waschküchen und Trockenständer, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres von 1-6 Uhr im Hause selbst.

* In schöner, freier Lage ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, heller Küche, Glasabschluß nebst dem üblichen Zugehör; ebenso der vierte Stock mit 2 schönen, geräumigen Zimmern, heller Küche, Glasabschluß nebst dem üblichen Zugehör. Näheres verl. Karlsstraße 8 parterre.

* Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, in welcher bisher Koffinhändler war, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 26.

* Mehrere Wohnungen in angenehmer Lage des Bahnhofstheils hat billig zu vermieten das Geschäftsbureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

***21. Eine schöne Wohnung**
von 3 Zimmern, mit Badezimmer, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Seminarstraße 4a im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße 48, 2. Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Viktoriastraße 8 sind im 2. Stock 2 elegante, neu hergerichtete Zimmer, das eine nach der Straße, das andere nach hinten gehend, beide mit Aussicht in einen Garten, ohne Möbel sogleich zu vermieten. Auf Verlangen mit Bedienung und theilweise Pension.

— Hebelstraße 1, nahe beim Marktplatz, ist im Seitenbau ein helles, geräumiges, unmöbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*2. Ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock ist mit Pension an einen anständigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

*21. Schillerstraße 15 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

* Kronenstraße 13 sind im 2. Stock zwei hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

— Ein möbliertes Mansardenzimmer ist um den Preis von 9 Mark per Monat zu vermieten. Näheres Schützenstraße 60 parterre.

*31. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer nebst Cabinet ist um billigen Preis auf 1. September zu vermieten: Kriegsstraße 89.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Ruppurrerstr. 56.

* Zwei unmöblierte Zimmer mit Kochofen sind sogleich zu vermieten: Viktoriastraße 15. — Ebenfalls sind 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

* Amalienstraße 14 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich mit Kost zu vermieten; ebendasselbst werden noch einige Herren zum Essen angenommen.

* Marienstraße 39 ist ein schönes, möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder bis 15. August zu vermieten.

* Bähringerstraße 66 ist im 3. Stock, auf die Straße gehend, ein schönes, unmöbliertes Zimmer mit Porzellanofen an eine oder zwei Personen sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

Zwei ineinandergehende Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sehr schön möbliert, sind sogleich oder auf später zu vermieten: Adlerstraße 16 eine Etage hoch. Ebendasselbst sind einige Vogelkäfige, darunter eine schöne Vogelhecke, zu verkaufen.

* Sophienstraße 27 sind im ersten Stock zwei schöne, gut möblierte Zimmer, das eine auf 15. August, das andere auf 1. September an solide Herren zu vermieten. Näheres im 4. Stock links.

* Ein hübsch möbliertes Salon mit Schlafkabinet kann sogleich oder später abgegeben werden. Näheres Karlsstraße 16.

* Schützenstraße 61 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. September an einen soliden Herrn um billigen Preis zu vermieten.

* Große Herrenstraße 48, 2 Treppen hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, an einen Herrn sofort zu vermieten. Dieselben können auch einzeln abgegeben werden.

* Bahnhofstraße 48 ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Wenn gewünscht wird, mit ganzer Pension.

* In der großen Herrenstraße ist ein schönes, großes Mansardenzimmer mit Kochofen möbliert oder unmöbliert an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 7 bei Kaufmann Rheinbold.

* Zwei gut möblierte, auf die Straße gehende Zimmer (in der Nähe des großen Marktplatzes) sind sogleich oder bis 15. August zusammen oder einzeln zu vermieten: Hebelstraße 2.

* Kreuzstraße 22 ist im 2. Stock ein schön möbliertes oder unmöbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten.
— Ein durch Oberlicht erhellter, mit Gas- und Wasserleitung eingerichteter großer Saal (freie Bodenfläche 12 Meter breit, circa 18 Meter lang) nebst anstößendem Zimmer u., für gewerblichen Zweck oder als Magazin sich eignend, ist auf Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße 171.

Laden-Gesuch.

*21. Ein kleiner Laden mit 2-3 Zimmern wird zum Betrieb eines kleineren Spezerei-Geschäftes auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre N. N. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.

* In guter Lage in Mitte der Stadt wird auf 23. Oktober eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit allem Zugehör gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man Akademiestraße 12 abzugeben.

* Es wird sogleich oder auf 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem sonstigen Zugehör, womöglich zwischen der Karls- und Ritterstraße, zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfragen Akademiestraße 23 im 2. Stock.

Pensions-Gesuch.

*21. Für einen jungen Mann aus guter Familie wird in einem anständigen Hause Kost und Wohnung gesucht. Angebote beliebe man gefl. unter L. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Für einen jungen Mann, welcher das hiesige Realgymnasium besucht, wird bei einer Familie Kost und Wohnung gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter C. C. 10 abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

* Ein kleines, möbliertes Zimmer im Preise bis zu 8 Mark wird zu mieten gesucht. Gest. Offerten sub J. Z. 10 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Anträge.

* Eine tüchtige Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, und ein Kindermädchen finden Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 11 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 83 im zweiten Stock.

* Zu sofortigen Eintritt wird eine gefezte Person, welche kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu zwei Damen gesucht: Langestraße 153 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches waschen, nähen und bügeln kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 155 im 3. Stock.

Kapital-Gesuch.

* Es werden 2600 M. gegen Versicherung und gute Bürgschaft gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Es werden 9-10000 M. als 2. Hypothek gegen mehr als doppelte Versicherung mit 6% aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Infallateur-Gesuch.

*22. Ein tüchtiger Infallateur auf Eisenrohr, welcher selbstständig arbeiten kann, findet sofort bei hohem Lohn Arbeit: Wilhelmstraße 2.

Köchin-Gesuch.

* Es wird eine perfekte Gasthausköchin gesucht. Näheres Amalienstraße 16.

Ein Zeitungs-Träger

wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche.

ein junger, ordentlicher, findet nach auswärts sogleich Stelle durch J. Müller's Placirungs-Bureau, Steinstraße 3.

Stellen-Anträge.

*21. Ein Fräulein, welches als Modistin selbstständig arbeiten kann, wird für ein besseres Modegeschäft zu engagieren gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. M. 100 abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein braver Junge wird unter günstigen Bedingungen sogleich gesucht. W. Gastel, Hoflieferant.

Stellen-Gesuche.

* Eine Frau mit guten Zeugnissen, nicht mehr jung, tüchtig in der Haushaltung, sucht eine Stelle als Haushälterin in einem admbaren Hause oder zur Pflege eines Kindes. Dasselbst sind ein Waschtisch, 1 Arbeitstisch und 1 Strohsack zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

F.H. * Ein Zimmermädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht sogleich oder später in einem bessern Hause eine Stelle. Näheres im Placirungs-Bureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

F.H. * Stellen suchen: 1 Büffetdame, Zimmermädchen für Hotels und Herrschaften, Mädchen, welche gut kochen können, 2 bessere Kellnerinnen, 1 Kellner, 1 Hausbursche.

Stellen finden: bei einer einzelnen Dame auf 1. September eine Herrschaftsköchin oder ein Mädchen, welches gut kochen kann, und eine Gasthausköchin; nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden im Placirungsbureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Beschäftigungsgesuch.

*22. Ein junger Mann mit schöner Handschrift (Familienvater) sucht auf einem Bureau oder im Abschreiben Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren, Lackiren und Ausbessern der Möbel in und außer dem Hause. Zu erfragen Hirschstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock.

Hausverkauf.

2.2. In frequentester Lage der Langenstraße ist ein sehr solid gebautes Haus mit zwei modernen Verkaufslokalitäten, großem Hof und Gärten, welches nachweislich eine Miethe von 146,000 M. Kapital abwirft, für 126,000 M., mit ca. 40,000 M. Anzahlung (wenn möglich ohne Vermittlung) zu verkaufen. Adressen beliebe man unter E. G. H. M. postlagernd Karlsruhe abgeben zu wollen.

Häuser-Verkauf.

* Im westlichen Stadtteil sind einige gut gebaute Häuser mit oder ohne Garten zu verkaufen. Das Nähere bei G. D. Ring, Amalienstraße 61 im Seitenbau parterre.

Reitpferd-Verkauf.

Ein siebenjähriger Hengst, schwarzbraun, vollständig geritten, militärförmig, steht um billigen Preis zum Verkauf. Näheres bei W. Gutkunst, Friedrichsplatz 8. 3.2.

Ein echter, junger Seidenpudel ist zu verkaufen: Kriegsstraße 89.

Eine Zither

mit 5 Griffbrettseiten und Kästen, fast ganz neu, ist Umstände halber zu verkaufen: Kronenstraße 45 im Laden. 2.1.

Gebrauchte Möbel:

3.1. 1 Pfeiler-Spiegel mit Goldrahme, Pfeilerkommoden, 1 Herrenschreibtisch, 1 Ovaleisch und 2 einbürtige Kästen sind billig zu verkaufen: verl. Akademiestraße 58.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Zu verkaufen (Alles neu): 2 halbfranzösische Bettladen mit Rost und Haarmatrasen, Schifftonnes, Kommoden mit 4 Schubladen, Wasch- und Pfeilerkommoden von 15 M. an, Küchenschranke, einbürtige Kästen von 14 M. an, Bettladen von 7 M. an, Roste, Matrasen, Kopfpolster, Wasch-, Nacht-, Oval-, Eß- und Klüchtische, 2 Zusammenlegliche, Stroh- und Rohrstühle, Klüchtische, Fußschemel, 1 kleineres Kanapee, 1 Stehschreibtisch, 2 Speiseküchen, Deckbetten, Kissen: Waldstraße 30

* 2.1. Ein kleiner, noch in bestem Zustande sich befindlicher Flügel in billig abzugeben. Näheres Seminarstraße 9 im Laden.

* Zweihundert Stück leere, reine Weinflaschen sind zu verkaufen: Viktoriastraße 23 eine Treppe hoch.

* Zu verkaufen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags Karl-Friedrichstraße 22 im 3. Stock, rechts: 2 gebrauchte Vogelkäfige, 1 Gänsestall, 1 Kinderbettlade, 2 Fenstertritte und 1 Kinderstischchen.

* Eine französische, massiv nussbaumene Bettstätte ist billig zu verkaufen: Scheffelstraße 4 parterre.

* 2.1. Zu verkaufen: 3 nussbaumene polirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Kommoden mit vier Schubladen, Pfeiler- und Waschkommoden, Zulegische, 2 Stehpulte, Bettladen mit Rost, 1 französische Bettlade mit Rost, 3 Koffhaarmatrasen, sowie verschiedenes schönes Bettwerk. Sämmtliche Artikel werden wegen Wohnungsveränderung billig abzugeben: Langestraße 101 im Laden.

* Ein doppeltes, bereits neues Rauchkammerg stell sammt Thüre ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausburschen im König von Preußen.

* 2.1. Lüssenstraße 62 sind zu verkaufen: eine gut erhaltene Hobelbank nebst verschiedenem Werkzeug, 1 Fournitrosen mit 2 Beintesseln, 6 Stück bereits neue Fournitrosen und Verschiedenes.

3.1. Eine neue überpolsterte Plüschgarnitur (braun), bestehend in 1 Sopha, 2 Fauteuils und 4 Halbfauteuils, sehr elegant und bequem, wird ausnahmsweise billig abgegeben: Hirschstraße 12 parterre. Emil Kraut.

2.1. Eine neue französische Schifftonniere mit geschweiftem Gefims wird zu 45 Mark abgegeben: verläng. Akademiestraße 58.

3.1. Zwei neue Wollmatrasen mit Polstern sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 12 parterre.

Kaufgesuche.

2.1. Es werden circa 50 neue, sauber gearbeitete Zimmerstühle sammt Futter und Bekleidung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre K. Nr. 500 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein gut erhaltenes Schlaffopha zum Umklappen wird zu mieten oder gegen Ratenzahlung zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße 25 im Laden.

Eine gut erhaltene Zither wird zu kaufen gesucht. Ebenfalls ist eine 3/4 Violine billig zu verkaufen. Zu erfragen Blumenstraße 7 im zweiten Stock.

* Ein noch gut erhaltener Badezuber wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind Ruppurrerstraße 16 in 2. Stock zu richten.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Seisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 63. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterricht

in den Schulfächern wird von einem Studenten der Philologie gegen sehr bescheidenes Honorar ertheilt. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Privat-Bekanntmachungen.

Mein best sortirtes

Kaffee-Lager

in allen gangbaren Sorten bringe empfehlend in Erinnerung.

Adam Klee,

Seminarstraße 9.

2.1.

Alle Sorten

Flaschen-Weine

empfeilt billigt Adam Klee, Seminarstraße 9.

2.1.

Mineralwasser.

Aechtes Emser, Selterjer, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wildunger (Georg-, Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschüher Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Felchen.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Copper'sches Lagerbier à Flasche 20 Pf. Exportbier " 23 "

frisch vom Eis, empfiehlt Adam Klee, Seminarstraße 9.

Auf Verlangen wird solches frei in's Haus geliefert. 2.1.

Neues Sauerkraut

empfeilt billigt Adam Klee, Seminarstraße 9

2.1.

2.1. Langestr. 159, **Louis Döring**, Ecke der Ritterstr. Photographie-Albuns als Specialität.

Schuhwaaren-Ausverkauf nur kurze Zeit.

Große Auswahl in eleganten und dauerhaften Wiener und Balingen Waaren, hauptsächlich eine große Parthie Frauen- und Kinderstiefel und Schuhe in Zeug. Die Waare wird von eigenen Verwandten fabrizirt, deshalb verkaufe ich zu den billigsten Markpreisen.

Dürr aus Stuttgart, Ecke der Langen- und Waldstraße 34.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie. Langestraße 189,

Wäsche-Fabrik.

Fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder. Herrenhemden auf Maas nach amerikanischem System unter Garantie für gutes Eihen und gediegene Arbeit. Reichhaltiges Lager Leinwand, Sbirtings, Madapolams, bunter Hemdensstoffe, englischer Oxford, Hemdeneinsätze, Kragen und Manschetten. Große weißleinene Taschentücher 3 M. per Duzend. Gestückte, gefütterte Hemdeneinsätze 60 Pf. per Stück. Bunte Arbeiterhemden 2 M. per Stück.

Negligéhauben,

weiß, garnirt, von 25 Pf. an, farbig, " 50 " " Karl Haupp, bei Karl-Friedrichstraße 3.

Japanesische Stöcke

(Hee-lo-chi-kü) à M. 1 empfiehlt

* 3.3. **Karl Bautz,** am katholischen Kirchenplatze.

Die längst erwartete Sendung

Italien. Bastförschen

ist soeben eingetroffen bei

* 3.3. **Karl Bautz,** am katholischen Kirchenplatze.

Für Damen:
Lastingzugstiefel v. M. 4.50 an,
Lasting-Morgenschuhe von M. 2.50 an,
Kidzugstiefel von M. 6 an,
Chagrinzugstiefel von M. 6 an,
Wichslederzugstiefel von M. 5.50 an,
Promenadeschuhe, Pantoffeln etc. zu bekannt billigen Preisen bei
J. S. G. Hirsch, Langestraße 125. 2.1.

Eiserne Kassetten,
diebstahlsicher, elegant gearbeitet, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
J. Marum,
48 Langestraße 48.

Bettfedernreinigung.
Einem hohen Adel und verehrten Publikum bringe ich meine neu u. bestens gegen Motten, Geruch u. Staub eingerichtete Bettfedern-Reinigungs-Cylinder-Dampfmaschine in empfehlende Erinnerung, wobei jeder Mann auf seine Federn warten kann. Es kommen die Federn nie auf den Boden, sondern werden rein aus dem Trockenkasten eingefüllt, da mittelst eines Meerrohrs das Wasser die Federn durch Wind getrocknet werden. Auch werden die Bettfedern zum Waschen und Wischen angenommen und pünktlich besorgt.
Frau Lorenz,
3.1. Herrenstraße 26, Hinterhaus, Parterre.

Für Kübler.
Verzinnetes Bandeisern
in verschiedenen Dimensionen billigt
in der Eisenhandlung
J. Marum,
48 Langestraße 48.

Der Phonograph Edison's.
Demonstrationen nur bis Freitag Abend
im Hotel Taunhäuser, Eingang durch
den Garten.

2.1. In unserem Verlage erscheint demnächst die von Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues erlassene:

Verordnung
über den
Nachrichtendienst bei Hochwasser.
Hand-Ausgabe.
Mit erläuternden Bemerkungen.
Preis cart. 50 Pf.
Karlsruhe, August 1878.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung

Codesanzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann,
Herr Georg Anton Straub,
Kgl. pr. Major a. D.,
heute früh 4 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 6. August 1878.
Eva Straub, geb. Becker.
Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Waldstraße 93, aus statt.

Bürgerverein
Karlsruher Niederkranz.
Wir ersuchen hiermit unsere verehrlichen aktiven Mitglieder, heute Abend 7/9 Uhr im Vereinslokal zur Entgegennahme einer Mittheilung zu erscheinen.
Der Vorstand.

Turnlehrer-Verein.
Heute Abend 7 Uhr Turnabend. Im 2. Theil Vortrag über das Pentathlon (griechischer Fünfkampf).

Katholische Gesellenherberge,
Sophienstraße 58.
Donnerstag den 8. d. M., Abends 8 Uhr: **Production des Tyroler Gesellen-Jodler-Quartetts aus Bozen,** wozu Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladet:
Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

7 August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 12	27" 9.5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 19.1	27" 10.5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 18	27" 10.5"	"	"

Abwasserwärme: 19 Grad.
J. Gimbel.

Julius Hoock  **Carlsruhe**

empfehlte folgende

Flaschen-Weine.

Weiss:		Roth:	
Kaiserstühler	per Flasche exclusive Glas	Burgunder II.	per Flasche exclusive Glas
alten Oberländer (Eiswein)	— " 35 "	Burgunder I.	— " 62 "
Eiswein, erste Qualität	— " 55 "	Affenthaler	— " 86 "
Bühlerthaler	— " 65 "	Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bordeaux- und Dessertweine	— " — "
Vogelsang (Pfälzer)	— " 70 "	diverse Champagner, Sektweine, Punsch, etc. Esenzen und Tafelliqueure	— " — "
Marktgräfer 1874er	— " 75 "	laut Preisencourant.	— " — "
ditto 1870er	1 " — "	Eisweine aus meinen Patentkellern von 20 Liter ab entsprechend billiger. Proben stehen gratis zu Diensten.	— " — "
Klingelberger 1870er	1 " 10 "		
Manerwein (Neuweierer)	1 " 20 "		
Ruländer 1868er	1 " 20 "		
Durbacher Clevner 1868er	1 " 20 "		

Alle Weine und Liqueure, die Originalfüllungen ausgenommen, tragen auf Etiquettes, Kapseln oder Siegeln obige Schutzmarke, worauf zu achten bitte; auch können sämtliche Weine, Liqueure etc. durch meine Filialen: bei Herrn **Victor Merkle**, Langestraße 150, Herrn **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Herrn **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3, **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße 2, und **F. J. Rahm**, Kaufmann in Mühlburg, bezogen werden.

Achtungsvoll
Julius Hoock,
Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.

Privaten, Wirthen und Wiederverkäufern
ist günstigste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf von
reinen und ausgezeichneten Weinen
billig zu beschaffen, indem Unterzeichneter um nachstehenden Preis verkauft:

1877er Eiswein	à Liter	36 und 40 Pfennig,
1876er Durbacher	" "	50 " 60 "
1875er Durbacher Rothwein	" "	50 " 60 "
1874er Affenthaler	" "	80 " "

Flaschen-Weine:

Château Margaux	à Flasche	1 Mark — Pfennig,
Château Ludon	" "	1 " — "
Médoc	" "	80 " "
Burgunder Nuits	" "	1 " — "

Die Weine werden in jedem beliebigem Quantum abgegeben und in's Haus geliefert.
Frz. Werner,
Karls-Friedrichstraße 30.

3.1. **Louis Döring in Carlsruhe,**
Ecke der Ritter- und Langenstrasse,
billige Portemonnaies
in besonders reichhaltiger Auswahl.

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen Publikum als **Maler** und **Tüncher** und sichert bei billigen Preisen pünktliche Bedienung und geschmackvolle Arbeit zu.
Joseph Findling,
Schillerstraße 15.

Langestraße 159, **Louis Döring,** Ecke d. Ritterstrasse.
Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher
in neuer reicher Auswahl. 2.1.

Ausverkauf einer Parthie Seidenzeugresten

von M. 1.20 an per Meter

bei **S. Dertinger, Seidenwaarengeschäft, Waldstraße 11.**

Farben und Firnisse,

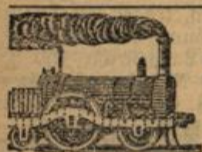
zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der Material- und Farb-
warenhandlung von

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Sparkochherde,

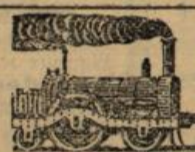
amerikanische Porzellanherde, anerkannt beste, solideste Konstruktion, empfiehlt zu
den billigsten Preisen

die Eisenhandlung **J. Marum,**
48 Langestraße 48.



Eisenbahn-Billets

sind zu bedeutend ermäßigten Preisen abzugeben:
im An- und Verkaufsbüreau für Eisenbahn-Billets von
Ig. Hödl,
gegenüber Hotel Grüner Hof.



- 1 Billet II. Cl. Schnellzug nach Wien via Heidelberg, Würzburg, Nürnberg, Passau, gültig
bis 12. d. M.
3 Billets II. Cl. Schnellzug nach München, gültig bis 16. und 19. d. M.
2 Billets II. Cl. Schnellzug nach Straßburg und Weiskirchen, gültig bis 29. d. M. 2.2.

MILCH,

täglich zwei Mal frisch,

Preis 16 Pfennig per Liter.

Bestellungen werden angenommen: Bahnhofstraße 6 im 2. Stock. 62.

Ruhrkohlen.

Ich zeige hiermit empfehlend an, daß in wenigen Tagen wieder eine Schlep-
pahnladung **Ruhrkohlen von bester, stückreicher Qualität** in Maxau
für mich eintrifft, welche ich aus dem Schiff zu ermäßigtem Preise verkaufe.

Adolf Römbildt,
Akademiestraße 1.

3.2.

Schiff — Maxau — Schiff.

Kohlen-Geschäft C. Noth,
Waldstraße 85.

3.1. Es ist wieder eine Schiffsladung **Ruhrkohlen**, be-
stehend aus: **stückreichem Fettschrot, Maschinen-,
Flamm- und Magerkohlen**, für mich eingetroffen, und
empfehle ich solche in **ersten Sorten zu billigsten Preisen.**
Unentgeltliche Verwiegung auf einer Stadtbrückenwaage.

Grüner Hof.

3.1. Donnerstag den 8. August und folgende Tage:

Grosses Concert,

ausgeführt

von der hiesigen **Musikkapelle** (früher **Militärmusiker**),
unter gef. Mitwirkung der **Operettensängerin Frau Suppan-Blick**
und des **Charakterkomikers Herrn Wild.**

Die Begleitung der Gesangspiecen hat Herr **Kapellmeister Wunderlich**
übernommen.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Glaspavillon statt).

Wochengottesdienst. Donnerstag den 8. August, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Vikar Lamerdin.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Theater in der Festhalle.

Donnerstag den 8. August

Der Genssjäger Toni und seine Burgel,
oder:

Die Waldkapelle am Kochelsee.

Großes romantisch-komisches Charaktergemälde aus
den bayerischen Hochlanden mit Gesang und Tanz
in 8 Bildern von Prüller. Musik von Brunnier,
1. Bild: Bauer und Jäger. 2. Bild: Der böse
Rathgeber. 3. Bild: Des Jägers Rache. 4. Bild:
Das Fensterln. 5. Bild: Der Warner. 6. Bild:
Die Frucht der bösen That. 7. Bild: Der Hoch-
zeitstag. 8. Bild: Die Rückkehr des Sträflings.
Kassaöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 9 1/2 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

6. August. Leopold, Vater Jakob Thalheimer, Lederhändler.
6. " Anna Karoline, Vater Bius Weber, Wanderverk.
6. " Rudolf Maximilian, Vater Rudolf M. Leo,
Kaufmann.
7. " Karoline, Vater Karl Pöser, Schlosser.

Fremde

übernachteten hier vom 6 auf den 7. August.

Erbringen. Dr. Mayer u. Dr. Bouvelot v. Paris.
Frau Uine m. Sohn u. Tochter v. Verzier (Belgien).
Copp m. Frau v. Glesien. Winkler m. Fam. v. Königs-
berg. Durlacher, Kfm. v. Frankfurt. Vogt, Kfm. von
Leipzig. Wendemann, Kfm. v. München.
Geist. Kramer, Kfm. von Gundersheim. Bach u.
Bauer, Kst. v. Berlin. Bieder, Kaufm. von Worzhelm.
Hir, Lehrer v. Buchsal. Herz, Arzt v. Heidelberg.

Goldener Karpfen. Wittmeyer, Bürgermeist. von
Buch. Pucher u. Steber von Mannheim. Donneuet
Hofm. v. Saarlouis.

Grüner Hof. Reimann, Kfm. v. Fürth. Frey,
Kfm. v. Mannheim. Löffel, Kfm. v. Braune. Kraus,
u. Essemann, Kst. v. Stuttgart. Döhlmann, Kfm. v.
Nancy. Nathan, Kfm. v. Gannstadt. Friedland, Kfm.
v. Gensleben. Dertel v. Hamburg. Kühn, Apotheker
m. Frau v. Kasterbach. Frau Gortz m. Tochter v. Ham-
burg. Näier, Stud. v. Tübingen. Breithaupt, Rent.
von Gernsbach. Hoff, Prof. von Asterdam. Oest u.
Borell, Posamentiere, Hutter u. Schöppler, Fabr. von
Wien. Dr. Wesseraacher, Arzt v. Balingen. Sander,
Kfm. v. Lahr. Schwarz, Kfm. v. Tott. u. Wohlge-
muth, Kfm. v. Mannheim. Jonas, Kaufm. von Wien.
Zellmann, Kfm. v. Zellbronn. Brünig, Kfm. v. Kandel.
Dittenheimer, Kaufm. v. Ludwigsburg. Kraus, Kfm. v.
Mergentheim. Hammerlin, Rent. v. Kopenhagen. Geber,
Fabr. u. Weber, Maschinist v. Wien.

Hotel Germania. Wiener, Kfm. u. v. Frank-
furt. Rent. v. Berlin. Dorze, Priv. Ameter, Medicin. u. Dr.
Ameter a. Spanien. Avenarius, Verlagsbuchhändler v.
Dresden. Weber, Ing. m. Frau von Frankfurt. Ley,
Kfisthor m. Frau von Bergzabern. Nathan, Priv. von
Mannheim. v. Krüger m. Frau v. Vogelsbrunne. Va-
ronin v. Mordell v. Straßburg. v. Hamberger a. Ruf-
land. Frau v. Rosenburger v. St. Petersburg.

Hotel Große. Greßbach m. Tochter v. London.
Fewelt m. Fam. a. England. Wolf m. Fam. v. Stras-
burg. Fager, Tech. v. Berlin. Tomaszewsky v. Stras-
burg. Grün, Kfm. v. Frankfurt. Hermann, Kaufm. v.
Derschütz. Willmann, Kfm. v. Lambach. Heymann,
Kfm. v. Berlin. Schmelte, Kfm. v. Darmstadt. Buch-
holz, Kfm. v. Reichen. Ost, Kfm. v. Frankfurt. Böhwe,
Kfm. v. Aachen. Gahn, Kfm. v. Köln. Pändler, Kfm.
v. Frankfurt. Nolte, Kfm. v. Stuttgart. Disque, Kfm.
v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Leipzig. Nagelschmid,
Kfm. v. Berlin. Weber, Kfm. v. Godesheim. Fuchs,
Kfm. v. Rchl. Wächter, Kfm. v. Effenbach. Einlein,
Kfm. v. Gising. Müller, Kfm. v. Stuttgart. v. Wiene,
Part. v. Berlin.

Hotel Stoffleth. Geber, Kaufm. v. München.
Eitzheimer, Kfm. v. Wien. Steinert, Kfm. v. Heidel-
berg. Wendelin, Kfm. v. Stuttgart. Pfeiffer, Kfm. v.
Worms. Böhler, Bierbrauer v. Bamberg.

Prinz Max. Böling, Kaufm. v. Berlin. Goltz,
Kfm. v. Ludwigsburg. Weill, Kfm. v. Düren. Stark,
Kfm. v. Gannau. Dint, Kfm. v. Genweiler. Frau Pfeiffer
m. Sohn v. Luzern.

Rose. Kertig, Lehrer v. Buchen.